



Jubiläumsjahr 2017 – der VKM wird 50 Jahr

Alles fing damit an, dass eine Aachener Familie mit einem behinderten Kind wollte, dass dieses annähernd die gleichen Chancen bekommt, wie seine Brüder. In Aachen im Jahre 1967 ein Ding der Unmöglichkeit. Und gerade diese Unmöglichkeit war für das Ehepaar Heeman die Herausforderung.

Der VKM - damals hieß er noch Verein zur Förderung spastisch gelähmter Kinder - war über 25 Jahre eine Selbsthilfegruppe von Eltern mit behinderten Kindern. Sie unterstützten sich gegenseitig, setzten sich intensiv mit den Behinderungsbildern ihrer Kinder auseinander und fragten: Was brauchen unsere Kinder für ihre Entwicklung? Die Eingliederungshilfe war noch in den Kinderschuhen und Heime fast das einzige Angebot. Also wurde selbst organisiert, in erster Linie Ferienfahrten für die Kinder.

Erst im Jahr 1996 wurden die ersten Mitarbeiter eingestellt, mit Übernahme der Trägerschaft der Integrativen Kindertagesstätte Talbotstraße. Dann entwickelte sich der VKM rasant, mit dem Bau der Wohnstätte in Verlautenheide 1998.

Die Entwicklung war atemberaubend schnell, und es wurde dringend Zeit, das Ganze in professionelle Strukturen einzubetten.

Die Maxime blieb aber die gleiche, wie in der Gründerzeit: Jedes Kind mit Behinderung, jeder Erwachsene mit Behinderung soll genau die Hilfe bekommen, die sie/er braucht. Kein Angebot „von der Stange“, sondern jede Hilfe maßgeschneidert. Daraus entwickelte sich in der Folgezeit ein sehr bunter Bauchladen an Angeboten, immer nur für eine kleine Gruppe von Menschen mit Behinderung, aber immer genau passend.

Und so ist unser Motto im Prinzip noch das gleiche: Welche Unterstützung brauchst Du – wir machen das!

Und so ist unser Motto im Prinzip noch das gleiche: Welche Unterstützung brauchst Du – wir machen das!



Gerd Voigt (Vorstandsvorsitzender)

Wir sind jetzt die Talbotzwerge

Ulrike Noack | Schon länger trugen wir uns mit dem Gedanken, der Kita einen Namen zu geben, der auch für die Kinder verständlich und eingängig ist.

55 kleine Wesen füllen tagtäglich unser Haus mit buntem, vielfältigem Leben. Kleine Zwerge, lustig, schlau, liebenswert und vieles mehr.

Verwurzelt ist unser Haus seit vielen Jahren mit der Talbotstraße und diesem Viertel. So lag der Name „Talbotzwerge“ nah, in voller Länge „Kita-Talbotzwerge – Schwerpunktkindertagesstätte für Inklusion“.



Wohnmesse 2016

Alexandra Bohlmann | „Wir haben uns bisher nicht getraut, über den Auszug unseres Kindes nachzudenken. Aber wir haben bei der Wohnmesse gesehen, dass das ja gar keine Endstation ist, sondern dass da noch ganz viel möglich ist!“

So oder so ähnlich äußern sich neuerdings viele Anrufer, die in der KoKoBe des VKM anrufen.

Die Rede ist von der 2. Wohnmesse, die von der KoKoBe (Koordinierungs-, Kontakt -und Beratungsstelle für Menschen mit einer Behinderung) am 5. November 2016 veranstaltet wurde.

Frau Schmitt-Promny (MdL) von den Grünen hat die Veranstaltung eröffnet. 12 verschiedene Wohnanbieter waren der Einladung gefolgt. Im Mensabereich der Aachener Parzivalschule, standen Sie den ganzen Tag für Fragen und Gespräche bereit. Nebenan gab es einen großen Bühnenraum. Dort wurde mit Filmen, Fotodokumentationen und Theaterstücken gezeigt, wie Wohnen für Menschen mit einer Behinderung funktionieren kann.

Ein Mitarbeiter von „Unsere Erfahrung für eure Zukunft“, Michael van Moll führte zusammen mit der KoKoBe durch das Programm.



Peter Neuß z.B., hat zusammen mit VKM-Mitarbeitern aus seinen privaten Fotos einen tollen Film gemacht. Man konnte miterleben, wie er in seinem Leben immer wieder große Schritte vorangekommen ist. Die Zuschauer erfuhren von den Träumen, die er sich erfüllen konnte und von Träumen, die er jetzt noch hat. Sein nächstes Ziel ist eine gemeinsame Wohnung mit seiner Freundin. Allen im Publikum war klar, dass er das auch schaffen wird.

„Das hat Mut gemacht“ – sagte eine junge Frau im Rollstuhl, und: „Vielleicht kann ich es dann ja auch schaffen...!“ Sie geht jetzt noch zur Schule. Und der Vater ergänzte: „...ich bin froh, dass ich heute hierhergekommen bin....vielleicht ist das ja doch alles nicht so schwierig, wie wir dachten.“

Insgesamt waren an die 250 Besucher zu der Veranstaltung der KoKoBe gekommen, und alle - Besucher und Anbieter – kamen aus den interessanten Gesprächen nicht mehr heraus.

Alle wollen am liebsten gleich im nächsten Jahr wieder zusammen kommen. Das freut uns KoKoBe Mitarbeiter natürlich sehr. Ganz können wir den Wunsch nicht erfüllen, aber für 2018 ist die Wohnmesse Nummer 3 fest geplant. Wir freuen uns drauf!



„Charly – Hilfe geben und Zukunft fördern“

Ein Projekt von Kiwanis Aachen für die Kinder und Jugendlichen im VKM

Nathalie Weber | Ein schöner Zufall hat mir ermöglicht, Jürgen Ammann, den Präsidenten vom Kiwanis Club Aachen Urbs Aquensis, kennenzulernen. Mit großem Interesse hörte er sich meine VKM Geschichten an. Nach einem Besuch in der KiTa stand das Angebot im Raum, ein gemeinsames Projekt zu entwickeln. Charly war geboren. Charly ist ein Spendenprojekt, das nachhaltig und kurzfristig verschiedene Belange von Kindern und Jugendliche mit Behinderung im VKM Aachen e.V. unterstützt. Der Öffentlichkeit wurde das Projekt am 22. Juni 2016 bei einem Benefizkonzert im Eurogress vorgestellt. Symbolisch wurde uns an diesem feierlichen Abend Charly als Therapiepuppe für die Arbeit mit den Kindern überreicht.



So konnte sich der VKM über eine sehr großzügige Spende freuen, die der Ferienfahrt der Schulkinder, der Sprachförderung und den Ferienspielen im Unterstützenden Dienst zu Gute kommen wird.

Übrigens... Wie kam es zu dem Namen? Charly steht für Charity, Charlemagne und Karl der Große.

„Serving the children of the world“ ... so lautet das Motto der internationalen Kiwanis-Organisation.

„Deine Arme – Meine Kekse“ ? „Unsere Arme – bunte Kekse“ !



Sandra Trenner, Jörg Howitz und Ulrich Krebs | Team BUNT hatte natürlich Plätze in der ersten Reihe und konnte die Künstler aus der Nähe betrachten. Der Kabarettist Rainer Schmidt begrüßte uns und das Publikum und sorgte direkt für gute Stimmung. Vier Studenten der Theaterschule Aachen stellten die Arbeit der Inklusionsagentur auf spielerische Weise vor. Nach dem beeindruckenden Stück wechselten sich das Duo „State of mind“ und Rainer Schmidt ab. Das Duo überzeugte mit klassischen Pop Songs, und alle Anwesenden machten mit.

Rainer Schmidt brachte uns durch lustige Geschichten aus seinem Leben zum Lachen bis die Tränen kullerten.

Nach dem Programm haben wir die Künstler mit einem verdienten und langen Applaus verabschiedet.

Die Inklusionsagentur lud die Anwesenden zu Fingerfood von der Kostbar und Sekt ein. Man konnte mit den Künstlern noch sprechen, Bücher kaufen und den

Abend gemeinsam mit den anderen Gästen ausklingen lassen.

Wir würden uns freuen alle Künstler nochmal wieder zu sehen!

Rollstuhlsportaktionstag Aachen

Beate Jahn | Das Thema Rollstuhlsport stand am Mittwoch, 25. Januar 2017, beim Aktionstag an der Viktor-Frankl Schule in Aachen, einer Förderschule mit den Schwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, im Mittelpunkt. Initiiert wurde der Tag vom Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen (BRSNW), der dieses Jahr 16 dieser Tage gemeinsam mit seinem Partner, dem Rollstuhlhersteller Sunrise Medical GmbH durchführt. Ziel des Aktionstages war es, den Schülerinnen und Schülern die Vielfalt und die Möglichkeiten des Sports im Rollstuhl aufzuzeigen, sie ausprobieren zu lassen, oder einfach nur Spiel und Spaß im Rollstuhl zu vermitteln. Durch die aktive und engagierte Mitarbeit des Kollegiums der Viktor-Frankl-Schule konnte das Angebot auch um die Sportarten Bogenschießen und Para-Biathlon erweitert werden, so dass mit den Sportarten:

- Riesenball
- Wheel-Soccer
- Rollstuhlbasketball
- E-Rollhockey
- (Rollstuhl)-Biathlon
- Bogenschießen
- Rollstuhlparcours
- Handbiken
- und Rennlauf-Biken



insgesamt neun Angebote erstellt werden konnten. Bereits im Vorfeld war anhand der 107 angemeldeten Schüler und Schülerinnen klar, dass der Tag sehr gut angenommen wird. Einige „spontane“ Besucher kamen mit ihren Klassen sogar noch hinzu. Die Firma Sunrise Medical stellte das erforderliche Material zur Verfügung, vor allem stellte das elektrisch unterstützte Handbike „Attitude“ ein besonderes Highlight dar. Die Sportarten wurden im Stationsbetrieb in der Aula, im Lehrerzimmer, im Theaterraum und natürlich in der großen Sporthalle durchgeführt, so dass immer vier Aktionen gleichzeitig laufen und sogar mehrmals wiederholt werden konnten. Um die Nachhaltigkeit sicher zu stellen, kamen mittags Vertreter des Vereins Burtscheider Turnerbund Aachen (BTB) hinzu, die künftig ihr Engagement an der Schule in Form von Rollstuhlsportangeboten noch weiter ausbauen wollen. Hierzu gab es vom BRSNW Informationen über die erforderliche Übungsleiterausbildung im Behinderten- und Rehabilitationssport. Für alle Beteiligten war schnell klar, dass nur durch ein gutes Netzwerk und die Durchführung dieser Aktionstage in Einrichtungen ein solch großer Erfolg erzielt werden kann.



Die älteste Ehrenamtliche im Unterstützenden Dienst

- Name:** Hiltrud Schlüssler
- Alter:** 70 Jahre
- Beim VKM aktiv:** seit 2004
- Im Bereich:** Freizeitbegleitung von Menschen mit Behinderung
- zur Zeit tätig:** in der Betreuung einer jungen Dame mit Down Syndrom
- Motivation:** „Ich möchte Menschen mit Behinderung helfen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Man gibt etwas von seiner Zeit und bekommt sehr viel zurück.“
- Hobby:** Heavy-Metal-Konzerte besuchen
- Lustiges Erlebnis:** Nach dem Satz „Du bist heute aber frech.“, kam prompt die Antwort: „Ich darf das, ich bin in der Pubertät.“



AUSSCHIEDEN DES VORSTANDSMITGLIEDES Nathalie Weber



Dr. Werner Becker, Aufsichtsratsvorsitzender | Der Aufsichtsrat bedauert, dass nach nur zweijähriger Dauer Frau Nathalie Weber mit Wirkung zum 31.12.2016 aus dem gerade erst neu gebildeten Vorstand des VKM ausgeschieden ist und sie zum gleichen Zeitpunkt auch ihre Tätigkeit als Fachbereichsleiterin für Kinder und Jugendlichen aufgegeben hat. Der VKM hat Frau Nathalie Weber überaus viel zu verdanken. Insbesondere begleitete sie in den letzten Jahren mit Engagement die Planung und Organisation unserer neuen Kindertagesstätte in der Talbotstraße. Sie führte diese mit außergewöhnlicher Kompetenz und bewundernswerter Einsatzbereitschaft zu einem für den Verein einzigartigen Erfolg. Auch als Beiratsmitglied der Heemann-Stiftung war sie an dieser sehr aktiv und erfolgreich beteiligt. Aufsichtsrat, Mitglieder des Vereins, dem Verein zugewandte Personen und Firmen, im privaten wie auch im öffentlichen Raum, haben ihr darüberhinaus jederzeit gerne gespendet, wenn sie so überzeugend im Rahmen des Fundraisings darum gebeten hatte. Der Aufsichtsrat wird sie sehr vermissen.



Der Aufsichtsrat hat Frau Daniela Jahn als stellvertretende Vorstandsvorsitzende berufen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!

Bewo-Fohrt noch de Haan



Ich han vum 5.10.2016 bes ze d'r 7.10. 2016 zesamme met zwee Bewo-Bedreuerinnen, un fünef Studende ene Bewo-Fohrt noch de Haan jemat.

Wür sünd met d'r Bus-de Linie 14- noch Eupen de d'r Bahnhof, un vun dort us met d'r Zoch noch Oostende jefohre. Donoch sünd wür met d'r Küstenbahn noch de Haan jefohre. Als wür dort ajekumme sünd, han wür zeers ose Zimmer betrocke, un han donoch ene Spazierjang a de Strandpromenode, un a de Strand entlang jemäht. Wür han a de dorubfolgende Tach ene wiggere Strand- und Strandpromenodespazierjang jemat, suemet ers a de Ovend ene Fohrt noch Brügge gemat, wobi wür Brügge unsicher jemat han, un spoder jet en ene Flöckembess jefriesse han. Spoder sünd wür wigger zerück noch de Haan jefohre.

A d'r letzten Tach äs de Rückfohrt nidens sue planmäßig verlöfe, weil de sozialistische Partei Belgiens ze ene Streik en d'r öffentliche Nahrverkehr objeröfe hatt, un de Küstenbahn dem jefolscht äs. D'r restliche öffentliche Nahrverkehr äs jottseidank planmäßig verlöfe. Trotzdem sünd wür ers a de fröhe Ovend en de Oche ajekumme, jet spoder, als jeplant.

Über de Haan Reisender Stephan



... GESUCHT ...

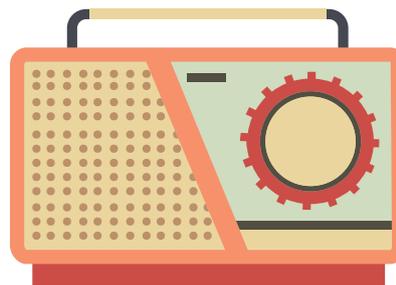
Tischkicker / Jakkolo

Für den Freizeitbereich suchen wir einen Tischkicker und ein Jakkolo in gutem, gebrauchtem Zustand.

Bitte melden:

v.riermeier@vkm-aachen.de oder
Tel.: 0241 912 6666 16

INTERNETRADIO von und mit DJ Fisch



Unter www.beat-fm.de kann jeder seine Lieblingsongs aus weit über 100.000 Titeln auswählen und mit einer Wunschbox direkt in der Sendung anhören!

Termine

25.06.2017
Benefizlauf

Zum 17. Mal werden in und um das Aachener Waldstadion Runden für den guten Zweck gedreht.

02.07.2017
14 - 18 Uhr
Flohmarkt Westpark

Jeder kann an diesem Tag kostenlos seine gebrauchten Dinge im Westpark verkaufen.

01.09.2017
50-Jahr-Feier
VKM

Der VKM feiert sein 50-jähriges Bestehen mit einem Fest auf Gut Hebscheid.

09.09.2017
14 - 22 Uhr
Kulturfest West

Verschiedene Akteure des Viertels feiern gemeinsam, eingebettet in die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Geburtstag des VKM.

04.11.2017, 20 Uhr
„Lagerfeuer“ bei „Berks“

Der VKM präsentiert im Rahmen seines 50-jährigen Bestehens die Band „Lagerfeuer“ in der Diskothek „Berks“ in Würselen.



VKM
Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen e.V.

Welkenrather Straße 116
52074 Aachen

Tel.: 0241-912888-0
Fax: 0241-912888-18
www.vkm-aachen.de
info@vkm-aachen.de

Bankverbindung:
Sparkasse Aachen
IBAN
DE 43 3905 0000 0013 0010 11
BIC AACSD33

Impressum

Ausgabe 25 · April 2017

Auflage: 2500

Herausgeber: VKM

Redaktionsverantwortlicher: Gerd Voigt

Redaktion: Christina Behrens, Dagmar Berberich, Alexandra Bohlmann, Veronika Riermeier, Stephanie Schieder, Paul Trenner, Gerd Voigt

Gestaltung: Esther Goldberg, Aachen; www.egogestaltung.de

Druck: Flyeralarm, Würzburg; www.flyeralarm.de